



Archiv aktuell

Neuigkeiten aus dem Landesarchiv



- 1 Beitrag über die Schlacht von Tuttlingen. Dort siegen bayerische Truppen Ende November 1643 über die französische Armee.

Vortage: LEO-BW

Wie viel kostete der Westfälische Frieden? Ein neues Themenmodul in LEO-BW zum Dreißigjährigen Krieg im deutschen Südwesten

Entwickelt wurde das Themenmodul im Rahmen des »Forschenden Lehrens und Lernens« von der Abteilung Landesgeschichte des Historischen Instituts der Universität Stuttgart in Kooperation mit dem Landesarchiv. Dabei waren neben Landeshistorikerinnen und Landeshistorikern auch zahlreiche Studierende und wissenschaftlicher Nachwuchs als Autorinnen, Autoren, Redakteurinnen und Redakteure beteiligt.

Direkt zum Themenmodul
in LEO-BW: [https://www.leo-bw.de/
themenmodul/dreissigjaehriger-krieg](https://www.leo-bw.de/themenmodul/dreissigjaehriger-krieg)



Was hat ein Fenster in Prag mit dem deutschen Südwesten zu tun? Warum wurde 1622 eine Wagenburg den badischen Truppen bei Wimpfen zum Verhängnis? Wie kamen so viele Heidelberger Bücher in den Vatikan? Dauerte der Dreißigjährige Krieg eigentlich 32 Jahre? Und wie viel kostete der Westfälische Frieden?

Diesen und vielen weiteren Fragen nähert sich ein neues Themenmodul in LEO-BW. Der Krieg, der zwischen 1618 und 1648/50 in den verschiedenen Regionen des Alten Reiches tobte, hinterließ im Südwesten tiefe Spuren. Die dortigen Territorien, ihre Untertanen und Herrscher waren (zumeist) Spielball der militärischen Auseinandersetzungen, Gegenstand und Akteure erbitterter politischer Streitigkeiten und Betroffene der aus dem Krieg entstandenen ökonomischen und sozialen Verwerfungen.

Aus landesgeschichtlicher Perspektive werden diese Spuren in über 70 Beiträgen verfolgt. Dabei werden ganz unterschiedliche Aspekte in den Blick genommen. Die verschiedenen Territorien und Regionen werden ebenso beleuchtet wie

zentrale Ereignisse, bedeutende Persönlichkeiten oder die Auswirkungen des Krieges. Thema sind auch besondere Umweltbedingungen der Zeit und andere Einflussfaktoren sowie die unterschiedlichen Quellengattungen, die Einblick in die Zeit des Krieges gewähren.

Über zahlreiche Verlinkungen, Illustrationen und Bilder, einen Zeitstrahl und eine Kartenanwendung erhalten Nutzerinnen und Nutzer die Möglichkeit, sich in einzelne Themen zu vertiefen. Das Modul bezieht auch bestehende Portalangebote ein, etwa die Lexikonartikel zu den Persönlichkeiten des Hauses Württemberg. Darüber hinaus finden sich bei den einzelnen Artikeln Verweise auf weiterführende Literatur wie auch auf zentrale Quellen zum jeweiligen Thema.

Das Projekt richtet sich einerseits an historisch Interessierte, andererseits aber auch an Studierende und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und möchte einen fundierten Einstieg in den Forschungsstand zum Dreißigjährigen Krieg im deutschen Südwesten bieten.

✱ Regina Fürsich, Andreas Neuburger